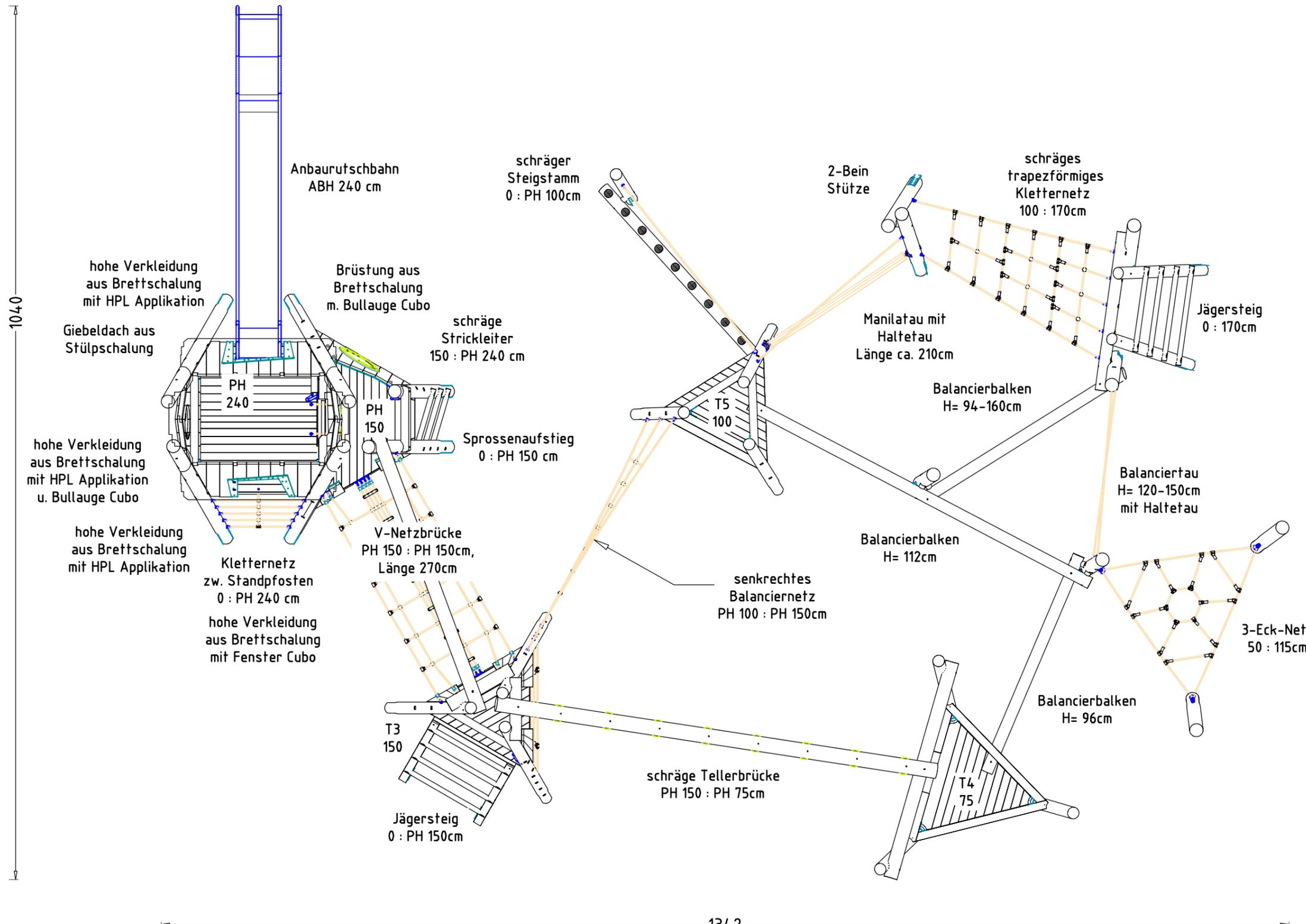


Abbildung beispielhaft für alle Varianten

Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4033-G1-xx-xx-ARx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1: -	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-1v3
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 07.02.2024			
Geprüft: J. Seel	Datum: 20.02.2024			
Index: 240207	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				



Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
EM-S13-4033-G1-xx-xx-ARx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Geräteabmessung	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-2v3
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 07.02.2024			
Geprüft: J. Seel	Datum: 20.02.2024			
Index: 240207	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83552 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				

Abbildung beispielhaft für alle Varianten

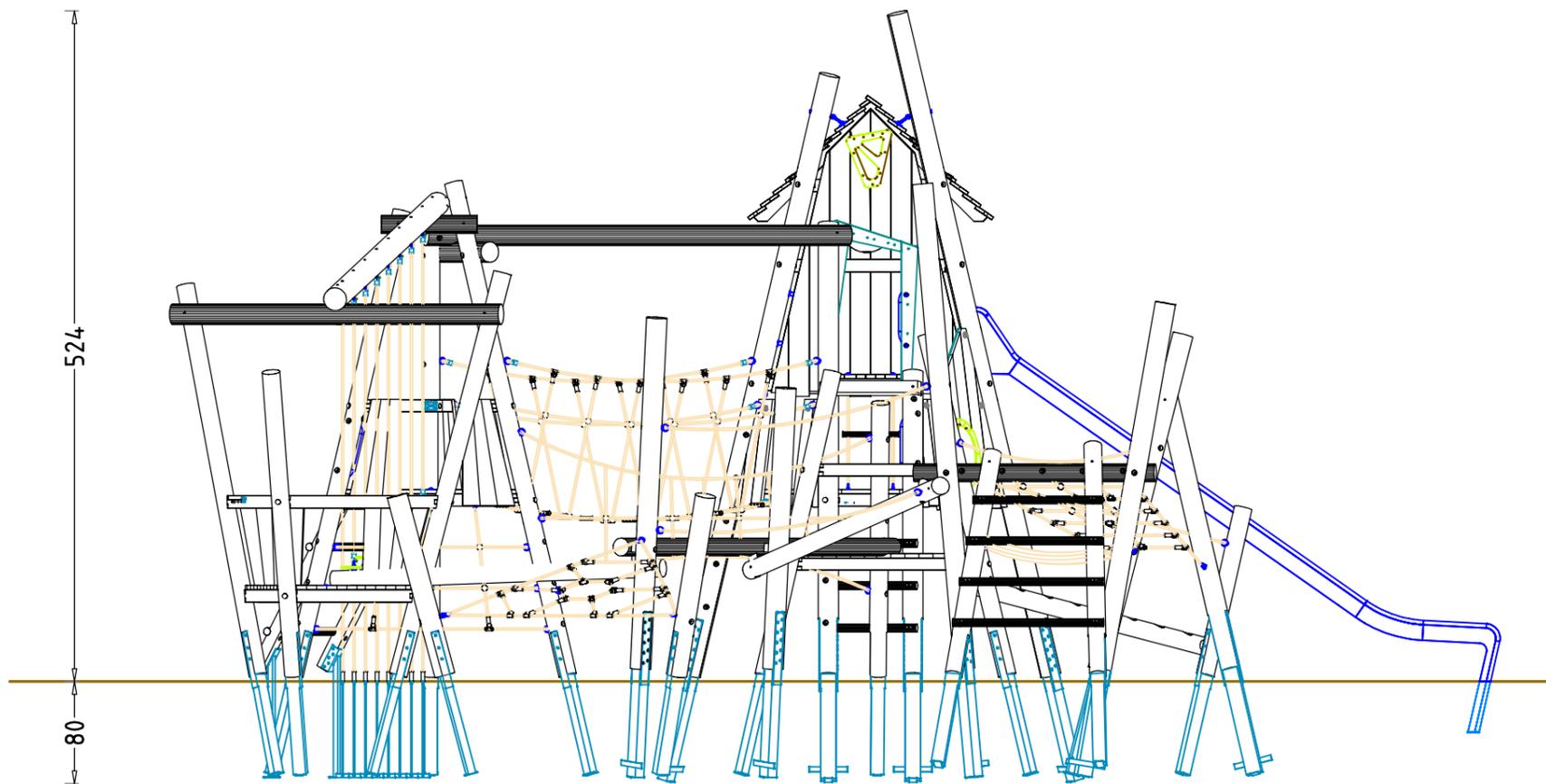
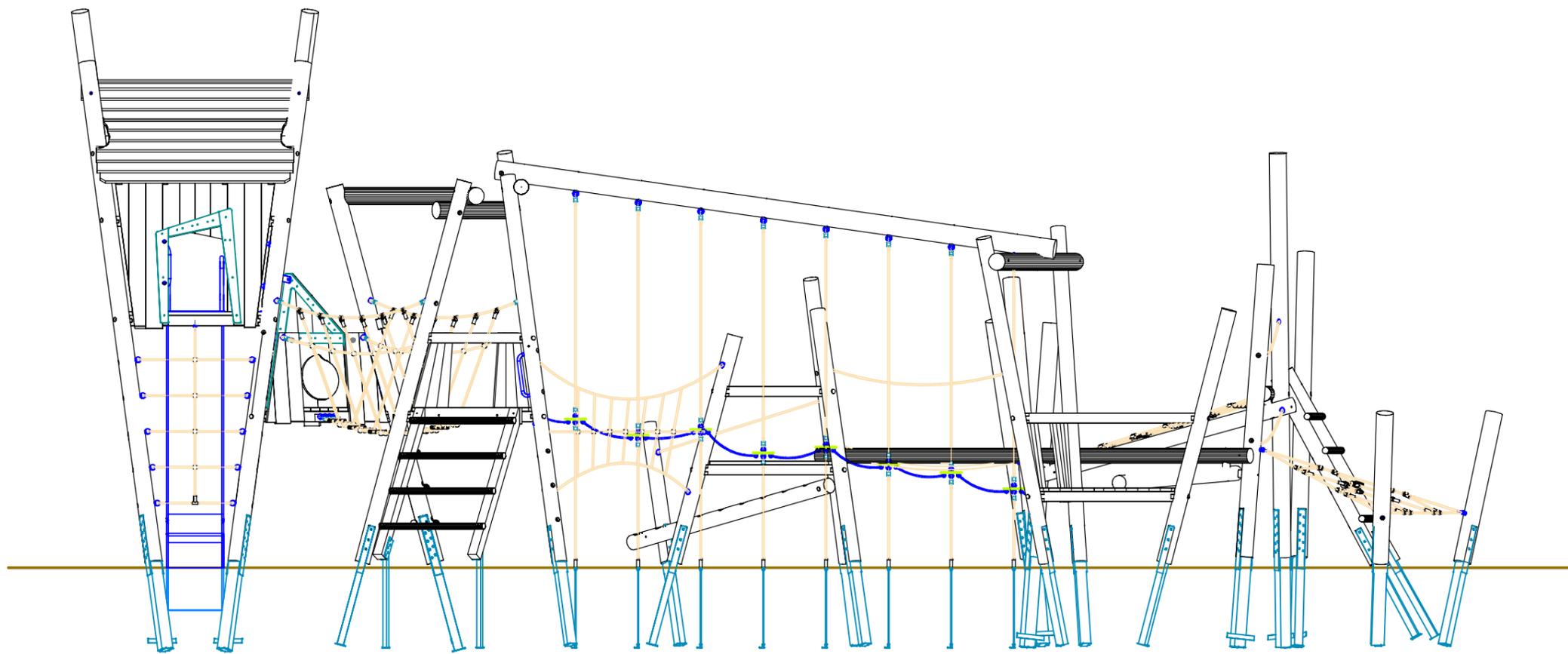
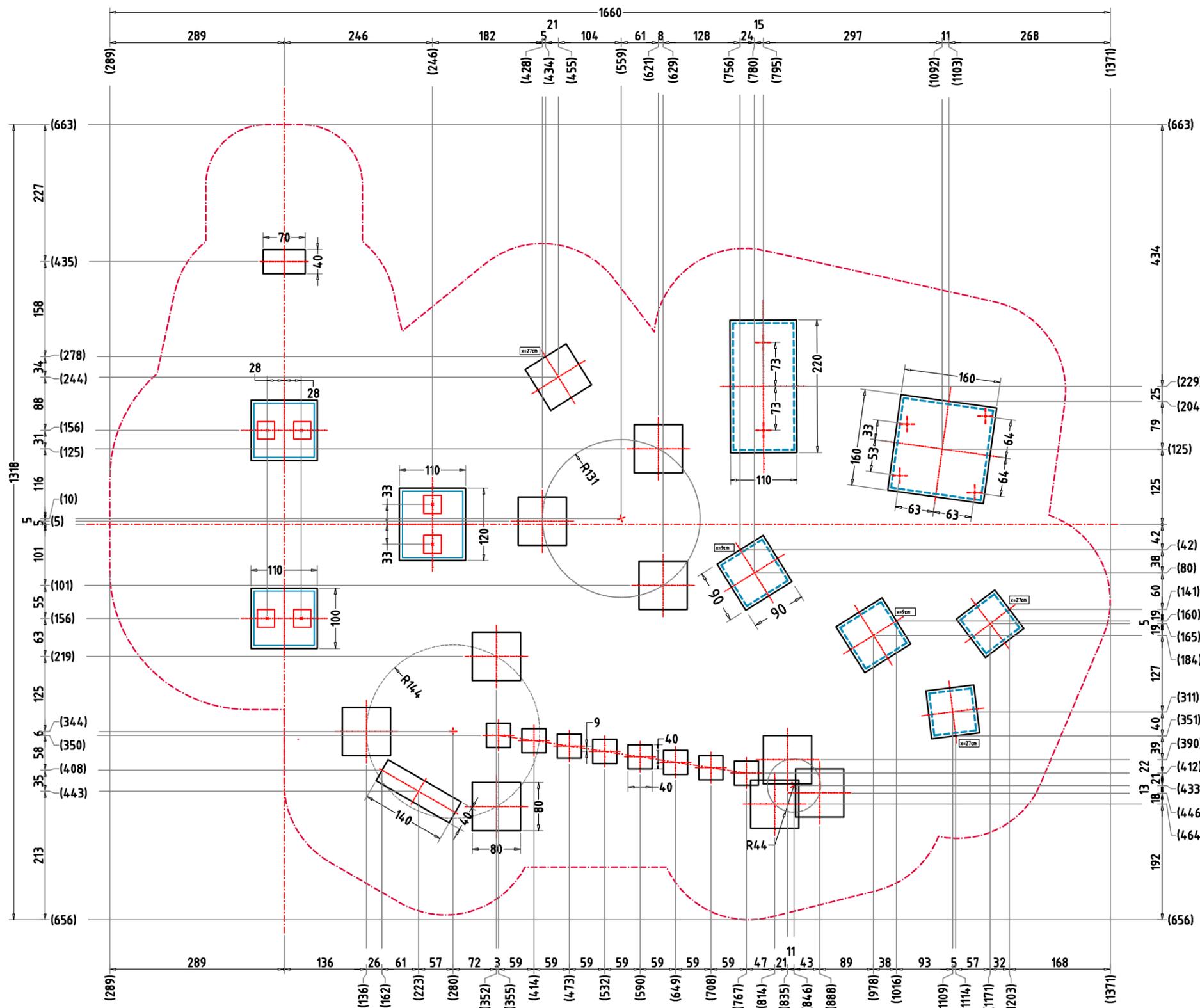


Abbildung beispielhaft
für alle Varianten

Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
EM-S13-4033-G1-xx-xx-ARx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Geräteabmessung	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-3v3
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 07.02.2024			
Geprüft: J. Seel	Datum: 20.02.2024			
Index: 240207	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83552 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				



- AUFPRALLFLÄCHE (AF)** - - - - -
- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

- RUTSCHBAHN**
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
 - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
 - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

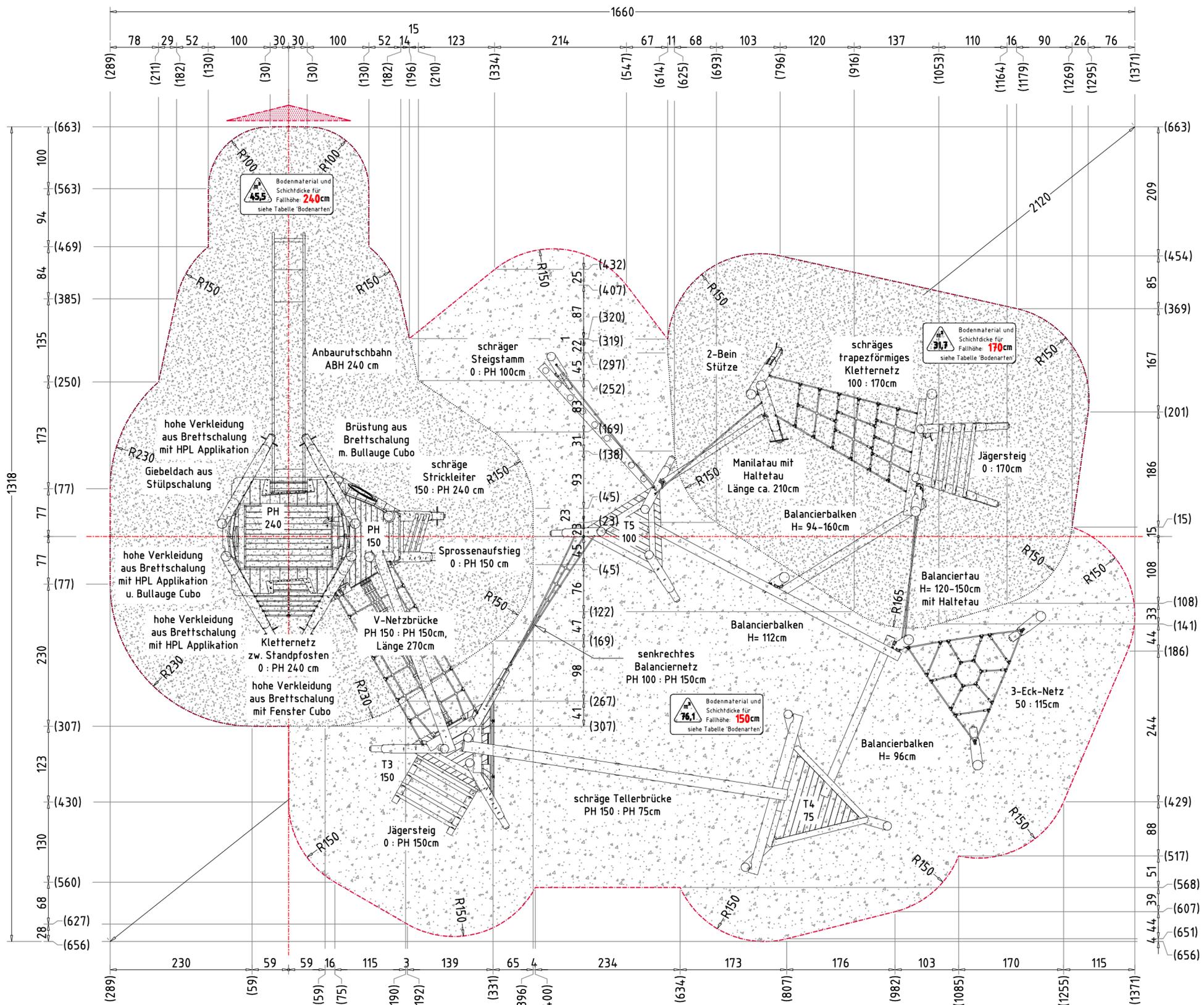
- HINDERNISFREIER RAUM** - - - - -
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	153,3	
Rasen	76,1	-
loser Fallschutz 30cm	31,7	107,8
loser Fallschutz 40cm	45,5	45,5
Fallschutzplatten	-	-

BETONEIGENSCHAFTEN
 Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT
 - zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
 - Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4033-G1-xx-xx-AR1H1		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Fundamentplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 75	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-2v7
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.02.2024	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 26.02.2024			
Index: 240226	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

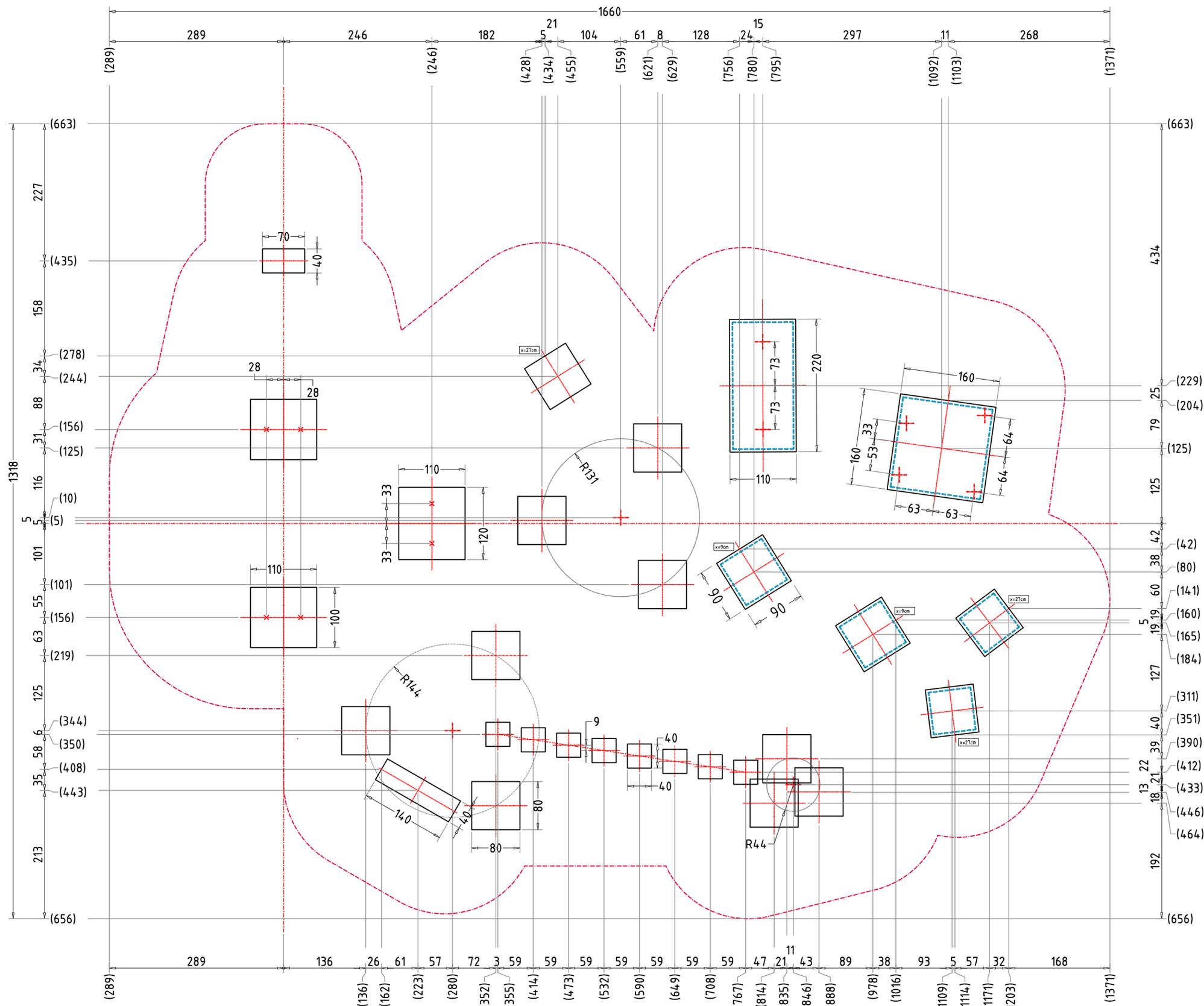
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	153,3	
Rasen	76,1	-
loser Fallschutz 30cm	31,7	107,8
loser Fallschutz 40cm	45,5	45,5
Fallschutzplatten	-	-

MINDESTBETONDECKUNG

- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
 $C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$
 20mm + 15 mm = **35 mm**

Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S13-4033-G1-xx-xx-AR1H1		Bauverhaben:		bvn	
Planinhalt: Fundamentplan	Format: DIN A2	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: AZ FP-3v7	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.02.2024	Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN 150-2768-c	
Gepf.:	Datum:				
M. Götsberger	26.02.2024				
Index: 240226	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch Dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com					



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzustellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

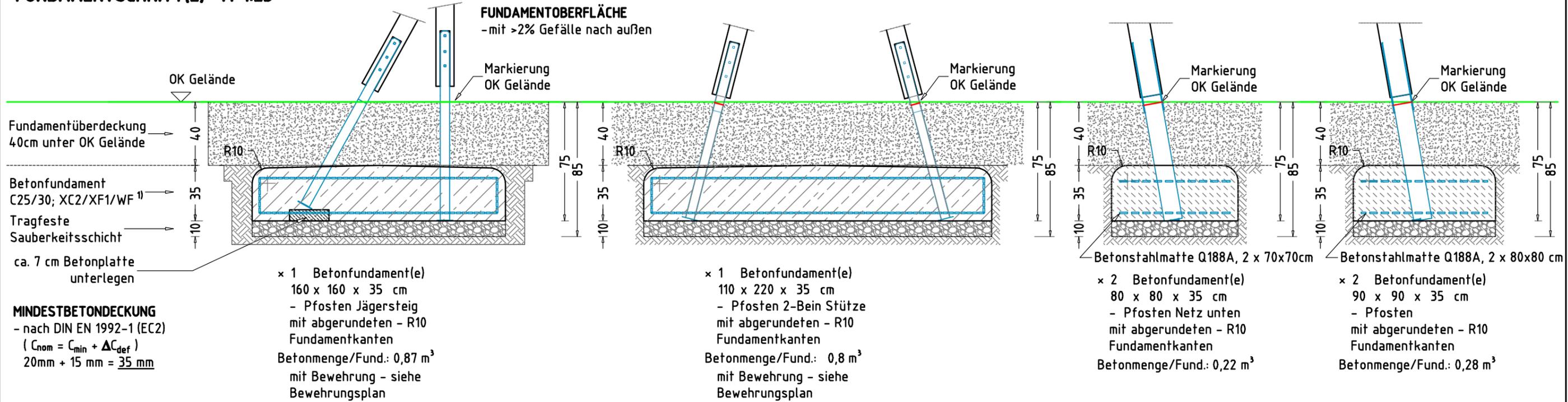
Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	153,3	
Rasen	76,1	-
loser Fallschutz 30cm	31,7	107,8
loser Fallschutz 40cm	45,5	45,5
Fallschutzplatten	-	-

MINDESTBETONDECKUNG

- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
 $(C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def})$
 20mm + 15 mm = **35 mm**

Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4033-G1-xx-xx-AR1H1		Bauverfahren:		bvm
Planinhalt: Fundamentplan	Format: DIN A2	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: AZ FP-4V7
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.02.2024	Toleranzen nach DIN ISO-2768-c		
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 26.02.2024	Spielplatzgeräte Maier		
Index: 240226	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

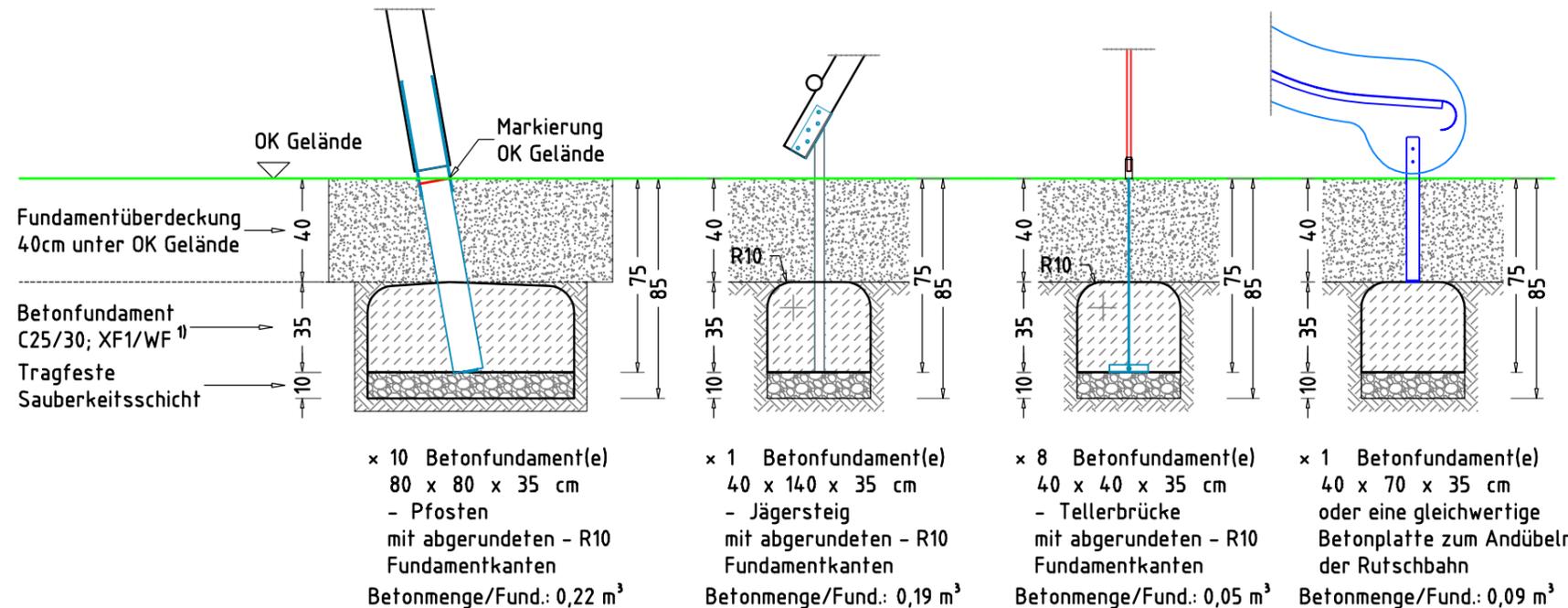
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

¹⁾ BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	153,3	
Rasen	76,1	-
loser Fallschutz 30cm	31,7	107,8
loser Fallschutz 40cm	45,5	45,5
Fallschutzplatten	-	-

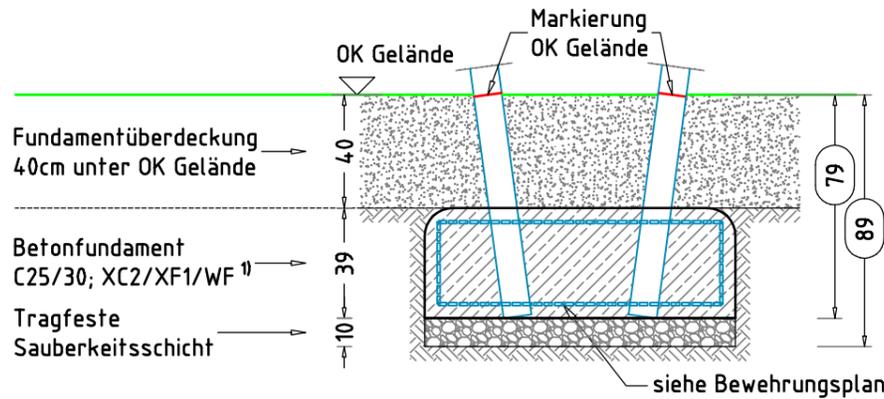
FUNDAMENTSCHNITT M 1:25



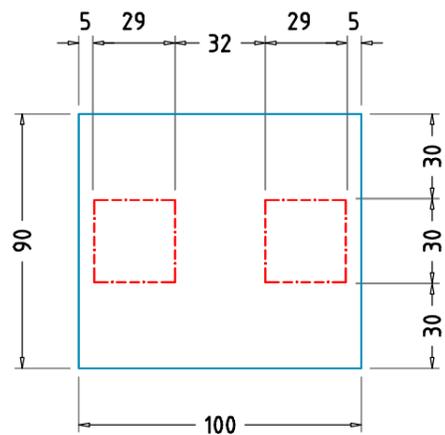
Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4033-G1-xx-xx-AR1H1		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Fundamentschnitte	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-5v7
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.02.2024	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 26.02.2024			
Index: 240226	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

FUNDAMENTSCHNITT

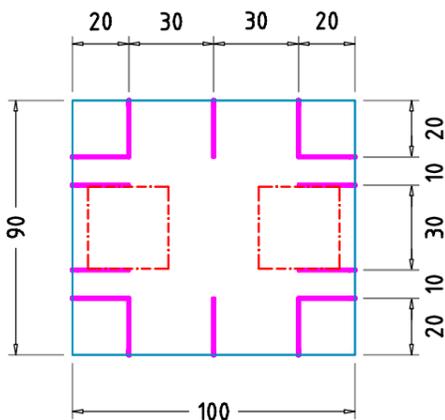
FUNDAMENTOBERFLÄCHE
- mit >2% Gefälle nach außen



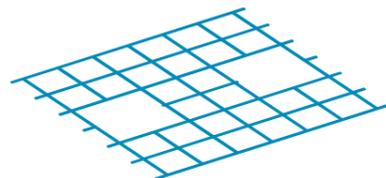
× 2 Betonfundament(e)
110 x 100 x 39 cm
- V-förmige Pfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,42 m³



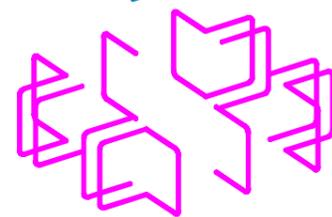
Ausschnitte für Pfosten



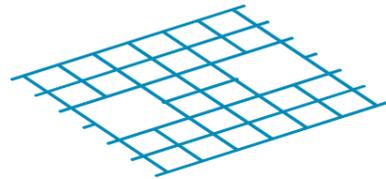
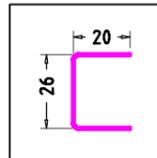
Position der Bügel



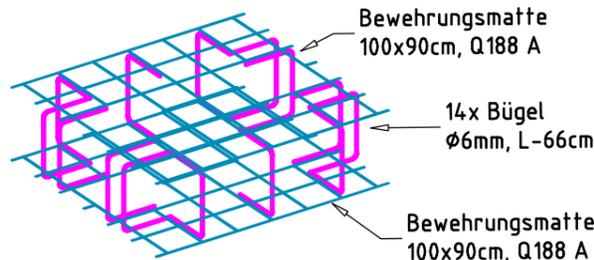
Pos. 1



Pos. 3



Pos. 1



TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

MINDESTBETONDECKUNG

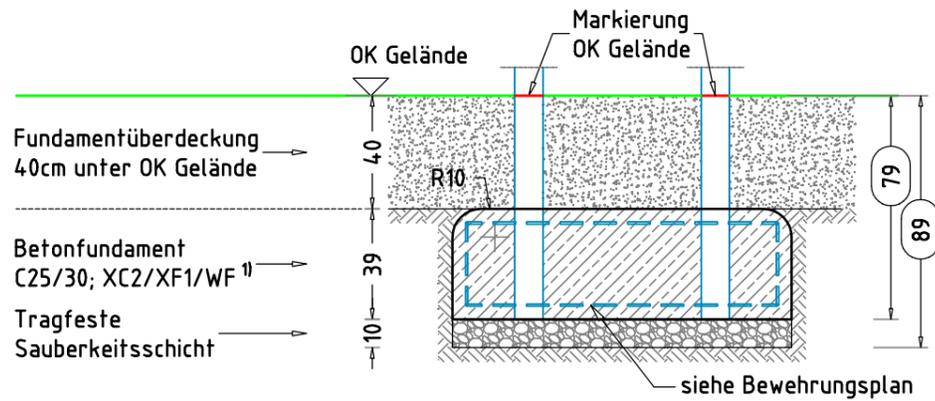
- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
- ($C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$)
- 20mm + 15 mm = 35 mm

Pos.	Anzahl	Typ	φ [mm]	Länge [cm]	Breite [cm]
1	4	Q188A		100	90
2	2	Q188A		110	100
3	44	Bügel	6	66	

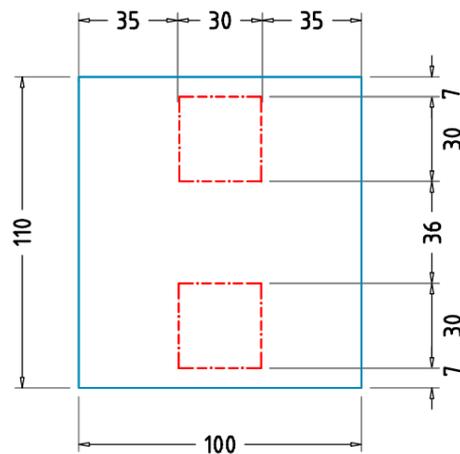
Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4033-G1-xx-xx-ARx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Fundamentschnitt / Bewehrungsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-6v7
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.02.2024			
Geprüft: M. Götzberger	Datum: 26.02.2024			
Index: 240226	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				

FUNDAMENTSCHNITT

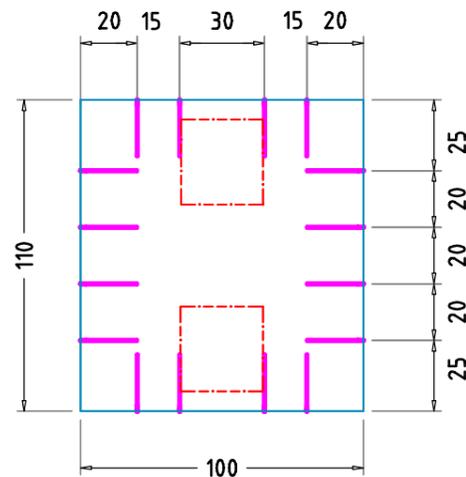
FUNDAMENTOBERFLÄCHE
- mit >2% Gefälle nach außen



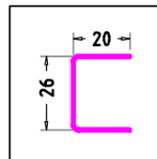
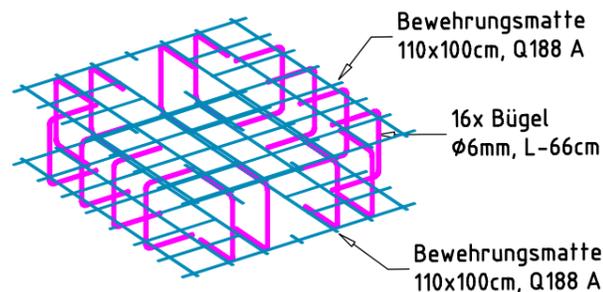
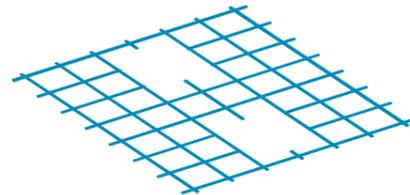
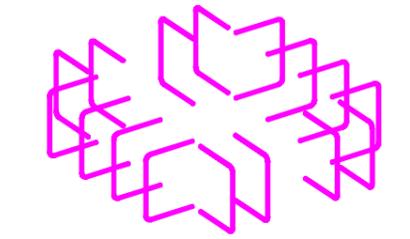
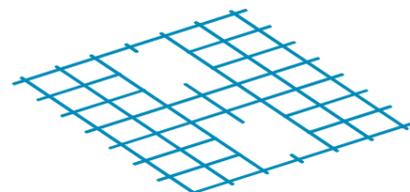
× 1 Betonfundament(e)
120 x 110 x 39 cm
- Sprossenaufstieg Pfosten mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,50 m³



Ausschnitte für Pfosten



Position der Bügel



Bewehrung:
Siehe Stückliste auf FP-3v4

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

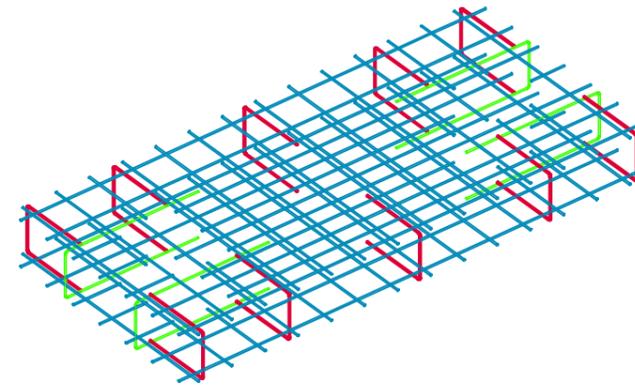
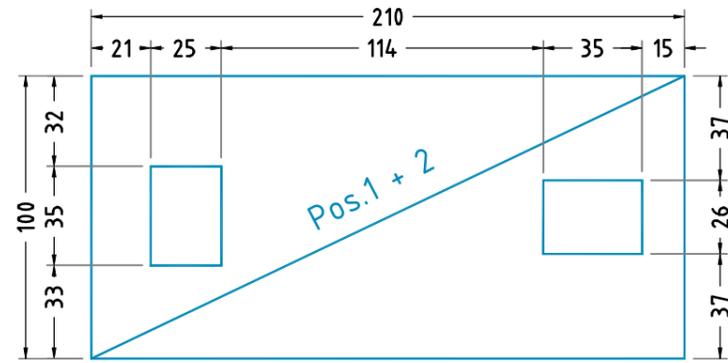
MINDESTBETONDECKUNG

- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
($C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$)
20mm + 15 mm = 35 mm

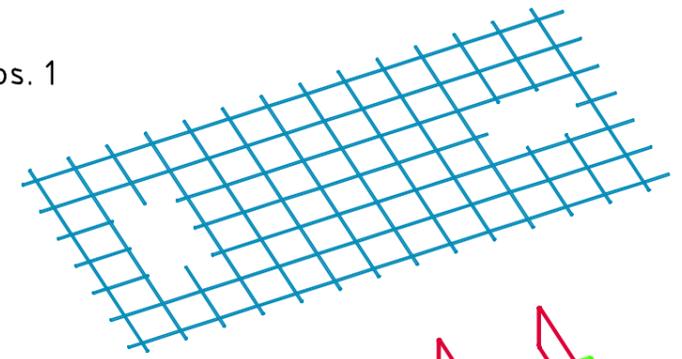
Baumhauskombination Lukas		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
EM-S13-4033-G1-xx-xx-ARx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Fundamentalschnitt / Bewehrungsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-7v7
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.02.2024			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 26.02.2024			
Index: 240226	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				

DRAUFSICHT Bewehrungsmatten

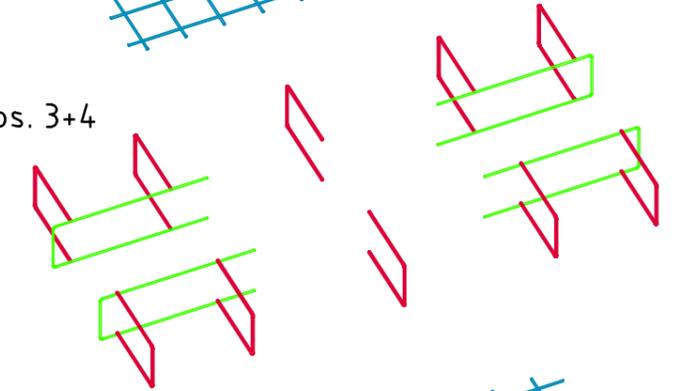
Pos. 1+2



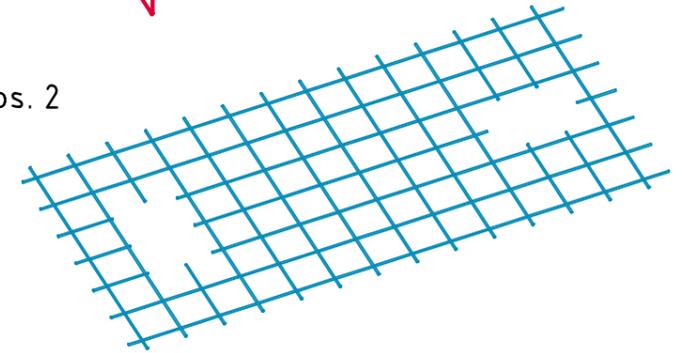
Pos. 1



Pos. 3+4

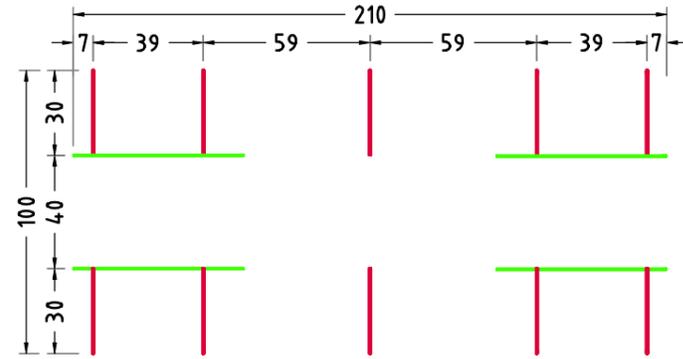


Pos. 2



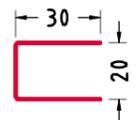
DRAUFSICHT Bewehrungsbügel

Pos. 3+4

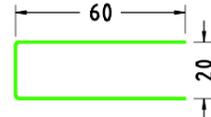


SEITENANSICHT Bewehrungsbügel

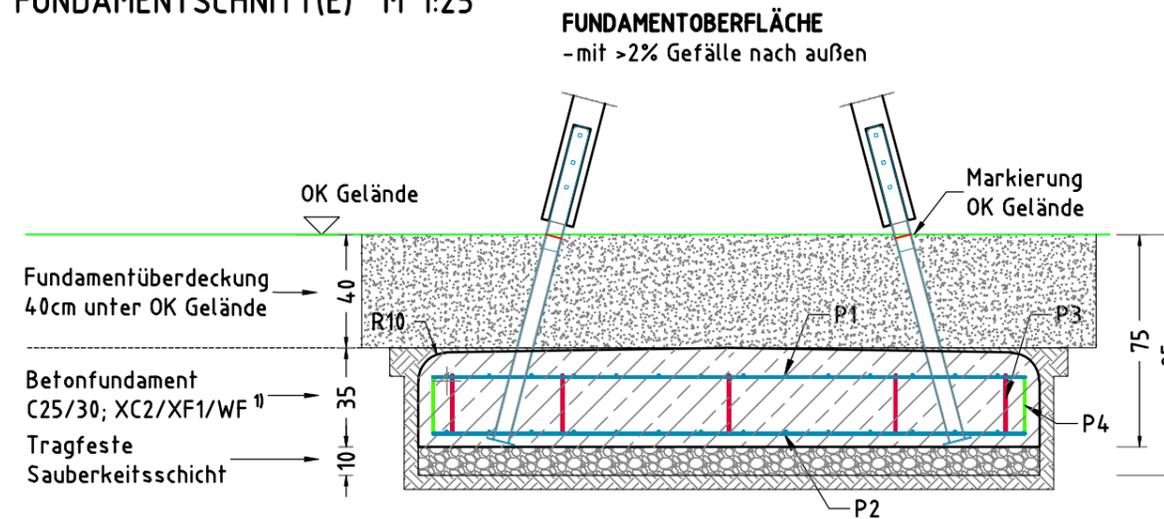
Pos. 3



Pos. 4



FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



MINDESBETONDECKUNG
- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
($C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$)
20mm + 15 mm = 35 mm

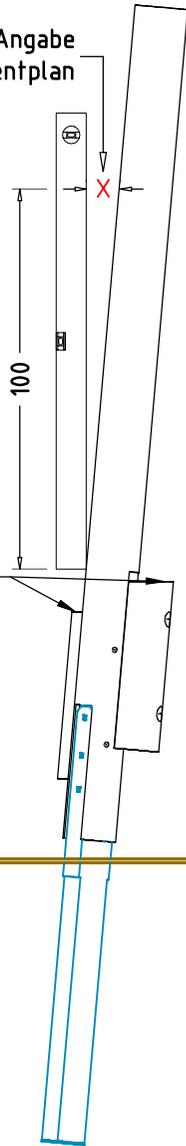
× 1 Betonfundament(e)
110 x 220 x 35 cm
- Pfosten 2-Bein Stütze
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund: 0,8 m³
mit Bewehrung - siehe
Bewehrungsplan

Stückliste					
Pos.	St.	Typ	φ [mm]	Länge [cm]	Breite [cm]
1	1	Q188A		210	100
2	1	Q188A		210	100
3	10	Bügel	6	80	
4	4	Bügel	6	140	

Bauteile Serie 13			Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
Zwei-Bein-Stütze für Trapeznetz H = 100 : 170			Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Bewehrungsplan			Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm
Werkstoff/Behandlung:			Norm: EN 1176, EN 1177	Blatt: BP-1v1	
Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c					
Zeichner: K. Dahnk Datum: 19.02.2024			Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83552 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: M. Götsberger Datum: 26.02.2024			Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
Index: 240219					

SEITENANSICHT

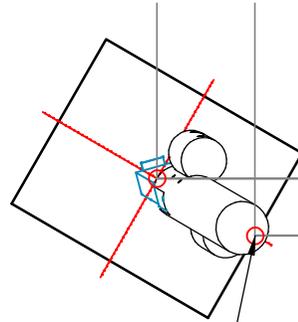
Abstand siehe Angabe
im Fundamentplan



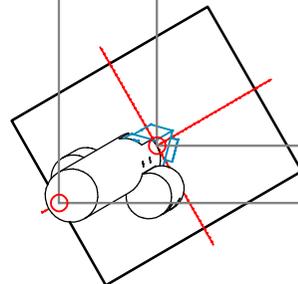
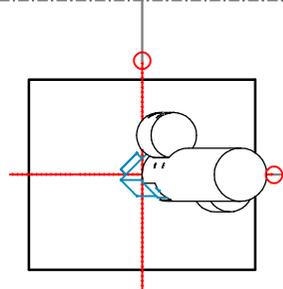
Trittfläche MUSS
waagrecht sein

DRAUFSICHT

Ausrichtung Fundament =
Neigungsrichtung Standpfosten

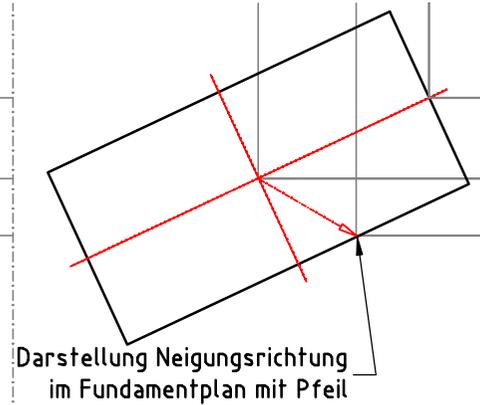
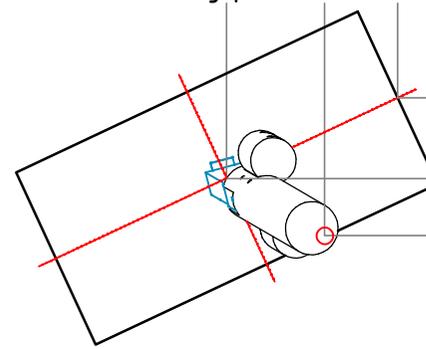


Achspunkte Fundament
in Neigungsrichtung
des Bauteiles bemaßt.



DRAUFSICHT

bei abweichender Fundamentdrehung =
Angabe der Neigungsrichtung durch
zusätzl. Bemaßungspunkt außerhalb des Fundamentes



Darstellung Neigungsrichtung
im Fundamentplan mit Pfeil

Detail		Auftraggeber:		AB/AG-Nr:	
Ausrichtung geneigte Pfosten		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format: DIN A4		Maßstab: 1: 20	
Planinhalt: Detailzeichnung		Maßeinheit: cm		Blatt: DP-1v1	
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: Julia Hofer	Datum: 05.09.2022			Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com	
Gepüft: Julia Hofer	Datum: 05.09.2022				
Index: 220905	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				